



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 30. Juni 1885.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt. — Eingesendete Mittheilungen: A. Bittner. Ueber das Alter des Tufferer Mergels und über die Verwendbarkeit von Orbitoiden zur Trennung der ersten von der zweiten Mediterranstufe. Ueber einen Anschluss von sarmatischen Schichten bei Pfaffstätten. Ad. Hofmann. Beitrag zur Diluvialfauna der Obersteiermark. Ueber einige Petrefacte aus dem Sung im Palteuthale. A. R. Schmidt. Bemerkung über den rothen Sandstein im Leuckenthale. Dr. E. v. Dunikowski. Einige Bemerkungen über die Gliederung des westgalizischen Karpathensandsteines. — Persönliches. — Literaturnotizen: H. Vater. P. F. Reinsch. Dr. Küst. M. v. Hantken. P. Choffat. H. Haas.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt Ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

In einem hohen Erlasse des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 6. Juni 1885, Z. 6538, wurde der Direction eröffnet: dass der mit dem Titel und Charakter eines Chefgeologen bekleidete Geologe der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien, Dr. Emil Tietze zum Chefgeologen, die Adjuncten Michael Vacek und Dr. Alexander Bittner zu Geologen, und der Praktikant Friedrich Teller, sowie der Assistent Heinrich Freiherr v. Foullon zu Adjuncten an unserer Anstalt ernannt wurden; dass ferner der nunmehr rangälteste Chefgeologe, Oberbergrath Dr. Guido Stache, verständigt wurde, dass er fortan im Sinne der Allerhöchsten Entschliessung vom 3. Juli 1873 den Titel eines Vicedirectors zu führen habe.

Eingesendete Mittheilungen.

A. Bittner. Ueber das Alter des Tufferer Mergels und über die Verwendbarkeit von Orbitoiden zur Trennung der ersten von der zweiten Mediterranstufe.

Vor Kurzem hat R. Hörnes (Mittheilungen des naturw. Vereines für Steiermark, Jahrg. 1882, pag. 195 ff.) den Umstand, dass der sogenannte Tufferer Mergel Sturs (Geol. der Steiermark, pag. 566 ff.) ein schlierartiges Aussehen und so weit bekannt, auch eine Fauna, welche der des Schliers von Ottnang nahesteht, besitzt, als Ausgangspunkt für die Beweisführung zu benutzen gesucht, dass der Schlier